Nutzung von Musik im Gottesdienst Auszug Homepage GEMA (Stand 14.02.2024)

Pauschalverträge

Für die Nutzung von Werken des GEMA Repertoires in Gottesdiensten der Kirchen oder Religionsgemeinschaften besteht ein GEMA-Tarif mit den Vergütungssätzen WR-G.

Die Anwendung dieses Tarifs ist in der Praxis aber eher die Ausnahme, da die GEMA mit folgenden kirchlichen Institutionen in Deutschland Pauschalverträge abgeschlossen hat, die unter anderem die Musiknutzung in den Gottesdiensten umfassen. Dazu gehören:

- der Verband der Diözesen Deutschlands (VDD = Römisch-katholische Kirche)
- die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) sowie der EKD nahestehende freikirchliche Gemeinden
- die Neuapostolische Kirche (NAK)
- Vereinigung Evangelischer Freikirchen (VEF)
- Evangelisch-Methodistische Kirche (EMK)

Mit diesen Pauschalverträgen sind auch alle gottesdienstähnlichen Veranstaltungen wie Andachten, kirchliche Hochzeiten oder Trauerfeiern abgedeckt. Eine gesonderte Anmeldung von gottesdienstlichen Veranstaltungen bei der GEMA kann in diesem Rahmen entfallen.

Ergänzung hierzu:

Das Bistum Mainz hat über den VDD einen Pauschalvertrag mit der GEMA abgeschlossen. Daher entfällt derzeit die Melde- und Vergütungspflicht für die Aufführung von Musik in Gottesdiensten.